

Bildungs- und Teilhabepaket

im Landkreis Mainz-Bingen



MAINZ · BINGEN

Kreisverwaltung

Kreisverwaltung Mainz - Bingen

Jobcenter Mainz-Bingen

Konrad-Adenauer-Straße 3

55218 Ingelheim am Rhein



Fehlen Informationen und/oder Unterschrift kann dieser Antrag nicht weiter bearbeitet werden

	Antragssteller/in	Ehegattin/Ehegatte/ (Lebens-)Partner/in
Name		
Vorname		
Geburtsdatum	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
Staatsangehörigkeit		
Familienstand		
Straße, Hausnummer		
Wohnort, PLZ		
Bankverbindung (SEPA)	IBAN:	
Telefon (soweit vorhanden)		
Es werden bereits folgende laufende Leistungen bezogen: <input type="checkbox"/> SGB II <input type="checkbox"/> SGB XII <input type="checkbox"/> Wohngeld <input type="checkbox"/> Kinderzuschlag <input type="checkbox"/> AsylbLG <input type="checkbox"/> keine davon (Ergänzen Sie bitte diesen Antrag um den aktuellsten Bewilligungsbescheid. Dies gilt nicht beim Bezug von SGB II-Leistungen.)		
Für das Kind / die Schülerin / den Schüler		
Name		
Vorname		
Geburtsdatum	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	
Staatsangehörigkeit		
Mein Kind besucht: <input type="checkbox"/> eine Kindertageseinrichtung <input type="checkbox"/> eine allgemein-/ berufsbildende Schule Name und Anschrift der Schule/ Kindertageseinrichtung: <input type="text"/>		

Leistungsberechtigte

Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis zur Vollendung des 18. bzw. 25. Lebensjahres, wenn sie Sozialleistungen erhalten (Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII), Kinderzuschlag, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.)

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, wenn diese eine allgemein- / berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten oder Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen. Die Leistungen für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben können nur für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres erbracht werden.

Formulare zum Download und weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.mainz-bingen.de/>

Hinweis zum Datenschutz

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden auf Grund der §§ 60 bis 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 ff. Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II, SGB XII, BKGG und Asylbewerberleistungsgesetz erhoben.

Zutreffendes bitte ankreuzen

Klassenfahrt / Klassenausflug oder Ausflug mit der Kindertageseinrichtung

Erforderliche Dokumente: Ausgefülltes Formblatt 1 und jeweiliger Elternbrief.

Berücksichtigungsfähig sind mehrtägige Klassenfahrten und Schulausflüge im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen. Für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, gilt dies für die Ausflüge entsprechend.

Schulbedarf

Schülerinnen und Schüler erhalten für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf (Hefte, Stifte, Schulranzen etc.) eine pauschale finanzielle Unterstützung. Bei Kindern unter 7 Jahren und ab 15 Jahren sowie bei Einschulung außerhalb der regulären Termine reichen Sie bitte eine Schulbescheinigung ein.

Schülerbeförderung

Erforderliche Dokumente: Ausgefülltes Formblatt 2 und vollständige Ablehnungs- bzw. Bewilligungsbescheide durch Dritte.

Die Entfernung vom Wohnort zur Schule beträgt: _____ km.

Vorrangige Leistungen wurden nicht beantragt beantragt bewilligt abgelehnt

Bei Schülerinnen und Schülern, die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs auf Schülerbeförderung angewiesen sind, werden die dafür erforderlichen tatsächlichen Aufwendungen berücksichtigt, soweit sie nicht von Dritten übernommen werden.

Antrag auf angemessene Lernförderung / Nachhilfe

Erforderliche Dokumente: Ausgefülltes Formblatt 3 und ein aktuelles Zeugnis.

Bei Schülern und Schülerinnen wird eine schulische Angebote ergänzende angemessene Lernförderung berücksichtigt, soweit diese geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. (Evtl. Zahlungsnachweise über ggf. bereits geleistete Zahlungen, bereits abgeschlossene Verträge oder Kostenvoranschläge bitte beifügen. Im Falle eines Weiterbewilligungsantrages reichen Sie bitte zusätzlich einen Evaluationsbericht des Nachhilfeeinstituts ein.)

Mittagsverpflegung

Erforderlich: Oben genannte Person nimmt regelmäßig an der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung in der
 Schule oder Kindertageseinrichtung teil.

*Bestätigungsfeld für die
Schule / Kindertageseinrichtung
(Unterschrift, Stempel)*

Bei Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung werden die entstehenden Aufwendungen berücksichtigt für Schülerinnen und Schüler und Kinder, die eine Tageseinrichtung besuchen oder für die Kindertagespflege geleistet wird. Für Schülerinnen und Schüler gilt dies unter der Voraussetzung, dass die Mittagsverpflegung in schulischer Verantwortung angeboten wird oder durch einen Kooperationsvertrag zwischen Schule und Tageseinrichtung vereinbart ist.

Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Erforderliche Dokumente: Ausgefülltes Formblatt 4.

Für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft werden pauschal 15 Euro monatlich berücksichtigt, sofern bei Leistungsberechtigten, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, tatsächliche Aufwendungen entstehen im Zusammenhang mit der Teilnahme an Aktivitäten in den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit, Unterricht in künstlerischen Fächern und vergleichbare angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung und Freizeiten.

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/Antragstellerin

Datum

Unterschrift des Gesetzlichen Vertreters

Einwilligungserklärung:

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Erhebung, Verarbeitung sowie Übermittlung meiner o.g. personenbezogenen Daten zur Bearbeitung und der damit verbundenen Abrechnung an Dritte, die mit der Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der Bewilligung der Leistungen gemäß §§ 28, 29 SGB II, § 34 SGB XII, § 2 AsylbLG und § 6 BKG befassen, weitergegeben werden. Die Einwilligungserklärung darf somit nur zum benannten Zweck unter Einhaltung der Vorschriften zum Schutz der Sozialdaten genutzt werden.

Mein Einverständnis zur Datenübermittlung erfolgt freiwillig. Für den Fall, dass ich meine Mitwirkung versage, entstehen mir keine Nachteile. Ich kann mein Einverständnis jederzeit schriftlich widerrufen.

Datum

Unterschrift Antragsteller/Antragstellerin

Datum

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters